

Die Wohnbaugenossenschaften der Innerschweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **36 (1961)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Wohnbaugenossenschaften der Innerschweiz

Wohnblock der Allgemeinen
Baugenossenschaft Kriens



Nachdem dieses Jahr die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen in Luzern stattfindet und daselbst seitens der Sektion Innerschweiz vorbereitet und durchgeführt wird, ist es am Platze, aufzuzeigen, in welcher Weise der Gedanke wohnbaugenossenschaftlicher Selbsthilfe in der Innerschweiz Wurzeln faßte und zur Tat wurde. Man sieht dabei, daß der Funke bereits in jener Zeit zündete, die man, auf den genossenschaftlichen Wohnungsbau bezogen, als Pionierzeit bezeichnet. Denn wir stoßen hier auf die beiden Eisenbahner-Baugenossenschaften in Erstfeld und Luzern, die fünfzig Jahre des Bestehens schon hinter sich haben. Die ganze Entwicklung ist nachstehend ersichtlich, wobei die Gründungsjahre die Rangfolge bilden.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Erstfeld, mit 99 Wohnungen, gegründet 1909. Eisenbahner-Baugenossenschaft Obergeißenstein Luzern, mit 209 Wohnungen (und 48 neuen, demnächst bezugsbereiten), gegründet 1910. Gemeinnützige

Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Goldau, mit 24 Wohnungen, gegründet 1921. Baugenossenschaft SBB-Beamter Luzern, mit 26 Einfamilienhäusern, gegründet 1923. Allgemeine Baugenossenschaft Luzern, mit 1335 Wohnungen, gegründet 1924. Allgemeine Baugenossenschaft Kriens, mit 86 Wohnungen, gegründet 1929. Wohnbaugenossenschaft des eidgenössischen Personals DMP Stand, mit 40 Wohnungen, gegründet 1941. Wohnbaugenossenschaft Cham, mit 6 Einfamilienhäusern, gegründet 1946. Wohnbaugenossenschaft Heimat Zug, mit 87 Wohnungen, gegründet 1948. Baugenossenschaft Birtschen Erstfeld, mit 12 Wohnungen, gegründet 1954. Baugenossenschaft Mythen Einsiedeln, mit 32 Wohnungen, gegründet 1955. Baugenossenschaft Goldau, mit 24 Wohnungen, gegründet 1956. Und abschließend unsere beiden jüngsten Mitglieder, beide 1960 gegründet und mit Bauprojekten beschäftigt: Wohnbaugenossenschaft Wikon und Arbeiter- und Angestellten-Baugenossenschaft Horw.

TORO

TORO-Professional!

TORO, der begehrteste Motorrasenmäher der Welt, bietet auch Ihnen den Vorteil der grössten Auswahl. Für jedes Gelände – für jede Rasenfläche finden Sie im TORO-Programm das Ihnen am besten dienende Modell. Treffen Sie keine Wahl, ohne den TORO geprüft zu haben.

Unverbindliche Vorführungen jederzeit durch zahlreiche Fachgeschäfte oder die Generalvertretung

ALTORFER SAMEN AG 
Zürich 9/47 Fellenbergstrasse 276 Telefon 54 57 57

Neue Freude am Rasen durch die interessante TORO-Broschüre «50 Rasenspiele», erhältlich gegen 20 Rp. in Marken bei allen TORO-Verkäufern.